

MUT

Mensch und **U**mwelt schonende DB-**T**rasse
Nördliches Markgräflerland e.V.



Aufruf zur Teilnahme an Warnfeuern

Kontaktadresse:

M U T e.V.

c/o Geschäftsstelle

Eichenweg 13

79189 Bad Krozingen

Tel.: 07633-13171

Fax: 07633-13171

Email: info@mut-im-netz.de

Web: www.mut-im-netz.de

Ein heißer Sommer mit Warnfeuern gegen die menschen- und umweltfeindlichen Planungen der Deutschen Bahn

Die Bürgerinitiative MUT ruft zusammen mit ihren Schwesterorganisationen in der IG BOHR (Interessengemeinschaft Bahnprotest an Ober- und Hoch-Rhein) ihre Mitglieder und alle verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürger zur Anfachung von Warnfeuern in guter Sichtweite zu den Gleisen der Rheintalbahn auf, um für die Bürgertrasse zu demonstrieren.

Wann? Freitag, der 14. August 2009, 20 Uhr.

Wo? Von Bad Krozingen auf der B3 kommend der erste Abzweig nach Tunsel an der Kreisstraße K 4983 zwischen der B3 und dem Bahndamm auf einem gut einsehbaren Feld; Parkplätze sind reichlich vorhanden.

Wie? Bis 20 Uhr wird ein großer Holzhaufen aufgetürmt, der um 21 Uhr entzündet wird. Rund um das Feuer treffen wir uns zu friedlichem Protest bei Essen und Trinken. Es kann gegrillt werden. Familien mit Kindern sind besonders herzlich willkommen. Liebe Eltern, gönnen Sie sich und Ihren Kindern einen lauen und langen Sommerabend - es sind ja Ferien!

Hintergrund:

Die IG BOHR veranstaltet eine ganze Reihe von Warnfeuern in Sichtweite zum Bahnkörper mit wechselnden Terminen zwischen Offenburg und Weil.

Warum? Auch im Sommerloch wollen wir Präsenz zeigen. Ziel ist die Entfachung eines "Flächenbrands", um die Forderungen der Bürgerinitiativen durchzusetzen:

1. Den Stopp aller Planfeststellungsverfahren bis spätestens zum 1. September 2009 als sichtbares Zeichen dafür, dass Bund, Land und Bahn den Weg frei machen für eine Neuplanung des viergleisigen Ausbaus der Rheintalbahn!
2. Die Umsetzung des Alternativkonzepts BADEN 21 mit seinen 6 Kernforderungen ohne Abstriche!

BADEN 21 ist die unverzichtbare Antwort auf eine Bahnplanung, die die vier grundlegenden ethischen Prinzipien Respekt, Fürsorge, Verantwortung und Kooperation, die ein gedeihliches Miteinander der Menschen überhaupt erst ermöglichen, eklatant missachtet. Aus dieser Missachtung leiten die Bürgerinitiativen der IG BOHR ihr Recht auf Widerstand gegen eine menschen- und umweltfeindliche Planung ab, der sich mit der Blockade von Erörterungsterminen nicht erschöpfen wird. Diese Planung ist respektlos, da sie die davon betroffenen Menschen nicht ernst nimmt, sie ist nicht fürsorglich gegenüber den Generationen, da sie die alten Fehler wiederholt, sie ist verantwortungslos, da sie sich über die elementaren Lebensbedürfnisse der Menschen hinwegsetzt, und sie lässt jegliche Kooperation vermissen, indem sie den Menschen eine Planung überstülpt, in die sie nicht einbezogen wurden.

Helfen Sie mit, dass BADEN 21 mit unserer Bürgertrasse im Nördlichen Markgräflerland Wirklichkeit wird. Wir sind es uns und unseren Nachkommen schuldig! Wir rechnen mit Ihnen, damit man mit uns rechnen muss.

Vorstand und Beirat von MUT e.V.